

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**Kilchberg/Zürich, 1955-11-09**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann  
Kilchberg/Zürich  
Am 9. November 1955

Sehr geehrter Herr von Nottbeck, -

die Aeusserungen des in den Osten entflohenen Herrn Otto John waren meinem Vater nicht nur Ende Mai schon bekannt geworden, er hatte, noch vor dem 1. Juni, ihren Inhalt bereits nachdrücklich (durch die "United Press") dementiert. Buchstäblich, - und ich war bei dem kurzen Zufallstreffen meines Vaters mit John zugegen - ist an seinen Mitteilungen kein wahres Wort.

Um so bedauerlicher, dass Ihr vom 6. Juni datierter Brief in die Sturzflut geriet, die unser Haus anl-ässlich des 80. Geburtstags meines Vaters überschwemmte. Da er anschliessend nach Holland zu reisen hatte und dort erkrankte, ist es zu einer Beantwortung Ihres Schreibens nicht mehr gekommen. De facto ist erst jetzt, bei Durchsicht des Nachlasses, Ihre Anfrage an mich gelangt. Ich hoffe Ihnen mit meiner Auskunft dennoch dienlich gewesen zu sein und bin

mit den freundlichsten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene:

